

Unsere Infoblätter zu Hilfsmitteln, Versorgungskonzepten inkl. deren Einsatzmöglichkeiten und Versorgungszielen

BADE- UND DUSCHHILFEN / TOILETTENHILFEN

Hilfsmittel für Bad/WC & Pflege & Inkontinenz unterstützen einerseits die selbstständige Körperpflege, andererseits erleichtern sie die Pflege durch Betreuungspersonen. Sie werden in den Produktgruppen PG 04 (Badehilfen) und PG 33 (Toilettenhilfen) gelistet.



Einleitung

Hilfsmittel für Bad/WC & Pflege & Inkontinenz unterstützen einerseits die selbstständige Körperpflege, andererseits erleichtern sie die Pflege durch Betreuungspersonen. Sie geben Halt und Stütze; und sind meistens flexibel und an die behinderungsbedingten Anforderungen der Kinder anpassbar. Als "doppelfunktionale Hilfsmittel" dienen sie einerseits dem Behinderungsausgleich als auch der Erleichterung der Pflege.



Bade- und Duschhilfen - PG 04

In der Kinderversorgung kommen zumeist Bade- und Duschliegen zum Einsatz, die eine stabile Sitz- oder Liegeposition bei der Körperhygiene und Badespaß ermöglichen. Sie sind ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt. In der PG 04 werden sie unterteilt in Badewannenlifter, Badewannensitze, Duschhilfen, Badewanneneinsätze und Sicherheitsgriffe. Für einige Badeliegen gibt es Untergestelle, so dass sie auch für eine befahrbare Dusche geeignet sind.

Zubehör und Einsatzmöglichkeiten: Für Toiletten- und Duschhilfen gilt gleichermaßen: Verschiedenste Größen und eine Vielzahl an Zubehör wie Kopfstützen, Pelotten, Armlehne, Untergestelle und ggf. Höhenverstellung ermöglichen eine individuelle Anpassung, Transfer und Adaptionen.

Die meisten Duschstühle die eine gut gestützte Sitzposition ermöglichen, sind in der PG 33 gelistet und gelten somit als Toilettenstühle.

Versorgungsziele

Körperfunktion und -struktur

- Schaffen einer sicheren Sitz- oder Liegeposition
- Vermeidung von pathologischen Bewegungsmustern beim Baden (z.B. Streckspasmen in der Hüfte ... Überstreckung)
- Aktivierung der Rumpf und Kopfstabilität
- Erleichterung der Körperpflege

Aktivität

- Eigenständige oder assistive Körperpflege
- vermehrte Bewegungsfreiheit durch Bewegen im Wasser,
- Kompensation fehlender oder beeinträchtigter Funktionen der Muskulatur und Sitzstabilität
- Positive Erfahrung des Badens-/Duschens als Entspannung

Teilhabe

- Förderung der Selbstständigkeit bei der Körperpflege
- Ermöglichen einer „normalen Alltagssituation“ in der Familie
- Steigerung Selbstwertgefühl und Selbstbestimmung durch eigenständige Körperhygiene
- Teilhabe in Schule oder Kita durch z.B. Einsatz im Sandkasten oder Planschbecken

Merke!

Eine vorherige Erprobung ist unbedingt erforderlich um abzuklären, ob im Bad/Dusche auch der entsprechende Platz ist!

Hilfsmittel zu den benannten Konzepten findest Du im Hilfsmittelkatalog unter <https://rehakind.com/reha-hilfsmittel/>



*Unsere Infoblätter zu Hilfsmitteln, Versorgungskonzepten
inkl. deren Einsatzmöglichkeiten und Versorgungszielen*

BADE- UND DUSCHHILFEN / TOILETTENHILFEN



Beispielbild rehaKIND/R82-Etac

Toilettenhilfen - PG 33



Indikation für Toilettenhilfen:

Toilettenhilfen sind notwendig, wenn Kinder oder Jugendliche aufgrund mangelnder Rumpfstabilität oder anderer Bewegungsstörungen nicht auf einem normalen Toilettensitz sitzen können. Für das Toilettentraining bei Kindern mit Handicap ist deshalb neben regelmäßigem Üben eine geeignete Hilfsmittelversorgung entscheidend.

In der PG 33 wird zwischen Toilettensitzen, Toiletten-stützgestellen, Toilettenaufstehhilfen, Toiletten-stühlen und WC-Aufsätze mit Wascheinrichtung unterschieden.

Zubehör und Einsatzmöglichkeiten: Für Toiletten- und Duschhilfen gilt gleichermaßen: Verschiedenste Größen und eine Vielzahl an Zubehör wie Kopfstützen, Pelotten, Armlehne, Untergestelle und ggf. Höhenverstellung ermöglichen eine individuelle Anpassung, Transfer und Adaptionen.

Transfer: Der Transfer auf den Stuhl kann ausserhalb der Toilette / Badezimmer erfolgen und der Stuhl wird dann einfach über die Toilette geschoben.

Merke!

Bei der Auswahl der geeigneten Toilettenhilfe ist immer die Wohnsituation der Familie zu berücksichtigen.

Dabei sind folgende Fragen von Bedeutung:

Ist für das Kind / den Jugendlichen eine eigene Toilette vorhanden? Ist der Einsatz eines Duschtoilettenstuhls sinnvoll? Ist das Badezimmer groß genug für einen Toilettenstuhl, der auch neben der Toilette eingesetzt werden kann? Besteht die Möglichkeit bauliche Anpassungsmaßnahmen durchzuführen, um die Pflegesituation auf Dauer zu erleichtern?

Versorgungsziele

Körperfunktion und -struktur

- Schaffen einer sicheren Sitzposition
- Erleichtern und Anregen der Ausscheidungsfunktionen

Aktivität

- Möglichkeit eigenständig oder assistiv am Toilettengang teilzunehmen
- Unterstützung des Toilettentraining
- Ermöglichen einer bequemen, sicheren Sitzposition

Teilhabe

- Förderung der Selbstständigkeit, Wahrung der Intimsphäre
- Erleichterung der Pflege
- Steigerung Selbstwertgefühl und Selbstbestimmung

Tipp!

Toilettentraining kann auch Spaß machen. Wenn "es" mal wieder etwas länger dauert: Ein Buch oder Spielzeug schafft eine entspannte Atmosphäre und verkürzt die Zeit bis zum erfolgreichen Ergebnis.

Alle Erläuterungen sind lediglich Hinweise: Erprobung und Beratung erfolgen immer im multiprofessionellen Team und am besten im häuslichen Umfeld, um Modell und Zubehör richtig zu wählen.

Bild- oder Videomaterial sind ein wichtiger Nachweis der erfolgreichen Erprobung für den Kostenträger.

Die passenden Hilfsmittel findest Du im Hilfsmittelkatalog unter...

<https://rehakind.com/reha-hilfsmittel/>

